

Projekt Inklusive Bildung Baden-Württemberg

Beitrag von „DFU“ vom 12. September 2020 21:56

Danke Pepe, für die Korrektur des Links. Ich kann es im ersten Posting leider nicht mehr korrigieren

[Zitat von Ilse2](#)

Ich bin bei solchen Projekten immer hin und her gerissen. Ich finde es super, dass es einige Menschen mit geistiger Behinderung schaffen, sowas tolles zu erreichen. Ich denke aber auch, dass das bei vielen Eltern betroffener Kinder Hoffnungen wecken kann, die nicht realistisch sind.

Bearbeitung: Der Link funktioniert bei mir leider nicht.

Das eine solche Berufswahl nicht für alle Personen mit geistigen Einschränkungen möglich oder sinnvoll ist, ist sicher richtig.

Und die Personen für die Qualifizierung wurden natürlich gezielt vorgeschlagen und entsprechend ausgewählt. Wenn jemand lange in einer Behindertenwerkstatt arbeitet, dann kann die Werkstattleitung o. ä. die Person natürlich auch gut einschätzen. Die gute Quote bei der Qualifizierung liegt sicher auch darin begründet, dass gar nicht viele Personen erst die Möglichkeit der Qualifizierung erhalten haben.

Bei dem Betroffenen, den ich persönlich kenne, war bei der Wahl des angestrebten Schulabschlusses auch kurz einmal der Hauptschulabschluss im Gespräch. (Also gibt es sicherlich geistig Behinderte mit viel mehr Einschränkungen.) Derjenige ist jedenfalls sehr stolz auf das Erreichte und hat auch persönlich sehr viel mitgenommen (Rhetorik, Selbstbewusstsein,...).

Ich finde es jedenfalls gut, dass die neuen Bildungsfachkräfte ihre eigenen Erfahrungen als persönlich Betroffene zum Thema Inklusion einbringen können. Sei es in der Lehrerbildung oder sonst wo.

Liebe Grüße

DFU